

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 152. Samstag den 2. Juli 1859.

Am 25. Juni wurde zwischen Ahmannshausen und Rudesheim ein Frauenzimmer ermordet und in den Rhein geworfen. Die Leiche ist gelandet. Sie war mit weißen baumwollenen Strümpfen bekleidet, worauf der Name „Emilie Lotheisen 1839“ mit Perlen eingestrichelt ist. Es scheint dies der Name der Ermordeten zu sein.

Wer über die Persönlichkeit derselben Auskunft zu geben im Stande ist, wird ersucht sich hier zu melden.

Wiesbaden, den 1. Juli 1859.

Herzogl. Polizeidirektion,  
v. Kößler.

## An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden wird andurch auf  
**Donnerstag den 7. Juli l. J. Nachmittags 4 Uhr**  
zu einer Sitzung in den Rathhausaal eingeladen.

### Tagesordnung:

- 1) Die Aufnahme eines Kapitals von 25000 fl. zur Bestreitung der Kosten des Fortbaues der begonnenen neuen Wasserleitungsanlagen;
- 2) das Gesuch des Chr. W. Kreidel dahier um käufliche Abtretung einer hinter dessen Hofraithe und Garten in der Kapellenstraße belegenen, der Stadtgemeinde gehörigen Wegparzelle von 1 Ruthen 46 Schuh Flächeninhalt;
- 3) das Gesuch des evangelischen Kirchenvorstandes dahier um käufliche Ueberlassung einer 27 Ruthen 78 Schuh haltenden, in der Lehrgasse belegenen städtischen Grundfläche zur Erbauung eines dritten Pfarrhauses;
- 4) das Gesuch des Lederhändlers Georg Stritter dahier um Gestattung der Ueberwölbung des Truttenbachs vor seiner Besizung an der Schwalbacher Chaussee, insbesondere die käufliche Ueberlassung der erforderlichen Fläche des Baches an denselben.

Wiesbaden, den 1. Juli 1859.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Die dormalen in hiesiger Stadt einquartirten Herzogl. Truppen werden am 7. l. M. auf weitere 4 Wochen umquartirt.

Diese Einquartlerung vertheilt sich auf folgende Straßen: Röderstraße No. 12 und 16, Römerberg No. 4, 7, 9, 12, 13 und 28, Steingasse No. 19 und 29, Mühlweg No. 2 und Leimer'sches Haus, Faulbrunnenweg (Brömser), Rheinstraße No. 10, Louisenstraße No. 9, 30 und 31 und von No. 33 weiter, Louisenplatz, fortgesetzte Marktstraße, Friedrichstraße, fortgesetzte Kirchgasse, Friedrichsplatz, Marktstraße, Marktplatz, Neugasse, Ellen-

Bohengasse, Mauergasse, Schulgasse, Schwalbacherstraße, Faulweidenbrunn-  
weg, Hochstätte, kleine Schwalbacherstraße, Kirchgasse und Michelsberg.  
Wiesbaden, den 1. Juli 1859. Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Dienstag den 5. Juli d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen aus dem  
Nachlasse des Herrn Oberappellationsgerichtspräsidenten Mussert von hier  
in dem dazu gehörigen Hause No. 11 in der Luisenstraße einige Möbel,  
Bettwerk, Küchen- und sonstige Hausgeräthe gegen gleich baare Zahlung  
freiwillig versteigert werden.

Wiesbaden, den 27. Juni 1859.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

5011

### Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. Juni l. J. verfallenen Pfänder  
werden

Montag den 11. Juli l. J., Morgens 9 Uhr anfangend,  
und nöthigenfalls die folgenden Tage auf dem Rathhause dahier meistbietend  
versteigert, und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen, Betten u. ausgeboten  
und mit den Metallen, als Gold, Silber, Kupfer, Zinn u. geschlossen.

Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 6. Juli  
bewirkt sein, indem vom 7. Juli bis nach vollendeter Versteigerung das  
Leihhaus hierfür geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 27. Juni 1859.

Die Leihhaus-Commission.  
F. G. Nathan.

vdt. Beyerle.

### Bekanntmachung.

Die Messingreparaturen an den Helmen der Mannschaft der hiesigen  
Garnison soll im Submissionewege vom 1. October l. J. an auf drei Jahre  
vergeben werden.

Die Bedingungen liegen in No. 15 der Infanterie-Caserne zur Einsicht  
offen.

Lusttragende haben ihre Offerten verschlossen mit der Aufschrift:

„Submission auf Helms-Reparaturen“  
bis zum 12. k. M. an das unterzeichnete Commando einzureichen.

Die Eröffnung der eingegangenen Submissionen findet am 13. Juli l. J.  
Vormittags 11 Uhr im oben genannten Zimmer statt.

Wiesbaden, den 30. Juni 1859.

5132 Das Commando des 2. Bataillons Herzogl. 2. Regiments.

### Sprize No. 2.

Die Mannschaft dieser Sprize wird zu einer Uebung auf Samstag den  
2. Juli Abends 6 Uhr eingeladen. Sammelplatz am Spritzenhause.

5049

Die Spritzenmeister.

### Sprize No. 3.

Die 1., 2. und 3. Rothe werden hierdurch zu einer Uebung auf heute  
Abend 7 1/2 Uhr in den Schützenhof eingeladen.

Wiesbaden, den 2. Juli 1859.

Die Spritzenmeister.

5133

# Dieten-Mühle.

Morgen Sonntag den 3. Juli  
**Große Harmonie = Musik,**  
ausgeführt vom Musikcorps des Herzogl. Jäger-  
Bataillons in Biebrich,  
unter Leitung des Herrn Director Schneider.

Anfang 5 Uhr Nachmittags, Ende 9 Uhr Abends.

Hierzu ladet freundlichst ein

**Christoph Moos.**

## Vorzüglicher Nesselwein

5134 bei **J. Jacquemar** in Sonnenberg.

## Auf dem Felsenkeller

vorzügliches Bier und alle Sorten Weine mit Restauration.  
5135 **W. Wiegand.**

## Bayrischer Hof.

Morgen Sonntag

## Harmonie = Musik im Garten.

**G. Reinemer.**

5061

Nächsten Sonntag Nachmittag 4 Uhr

## Harmonie - Musik

im Erbprinzen von Nassau.

5106

## Westphäl. Schinken & Gothaer Savelatwurst

besten Qualität billigst bei  
5136 **Chr. Ritzel Wittwe.**

## Getragene Taschenuhren

in Silber und Gold werden zu annehmbaren Preisen unter Garantie ver-  
kauft bei

**Ph. Köllsch, Webergasse No. 43.**

Schöne **Johanniskartoffeln**, der Kumpf 12 fr., sind zu haben bei  
5138 **Gärtner Rossel** in der Dambach.

# Neuer Sparverein Lit. C.

„Spare in der Zeit, so hast du in der Noth.“

Mit Beziehung auf die Besprechung in der letzten Sonntag berufen gewesenen Generalversammlung wird hiermit der Entwurf der Vereins Statuten zur Kenntniß Derjenigen gebracht, welche sich seiner Zeit zur Betheiligung unterzeichnet haben. Zugleich werden diese Unterzeichner ersucht, auf das in diesen Tagen an sie gelangende Rundschreiben zu bemerken, ob sie dem Vereine angehören oder aus demselben ausscheiden wollen. Diejenigen, welche austreten wollen, werden ersucht, dem Herumträger des Rundschreibens den darin bemerkten Beitrag zu den entstandenen Kosten zuzustellen und solches anzumerken. Diejenigen, welche im Vereine bleiben wollen, und ihre Actien noch nicht abgeholt haben, werden aufgefordert, dieses alsbald zu thun.

Die Statuten sind:

## §. 1.

Die Gesellschaftsmitglieder zum „Neuen Sparverein Lit. C zu Wiesbaden“ verpflichten sich vom 1. März d. J. an je monatlich dreißig Kreuzer prae-numerando in die Vereinskasse zu bezahlen. Eine solche Einzahlung repräsentirt eine Aktie. Die Zahl solcher Aktien, welche gezeichnet werden können, ist unbeschränkt. Die Aktien werden auf den Namen ausgestellt und auf dieselben durch Aufdrückung des Vereinsstempels die monatlichen Einzahlungen von dem Rechner bescheinigt.

## §. 2.

Die durch die monatlichen Einzahlungen eingehenden Beiträge sollen abzüglich der unvermeidlichen Verwaltungskosten bei Herzoglicher Landesbank angelegt und nur, wenn die Zeitverhältnisse es zweckmäßig erscheinen lassen, zum Ankaufe von zinstragenden Staatspapieren oder Staatslotterielosen verwendet werden.

## §. 3.

Der Vorstand, außer dem Rechner, aus drei erwählten Vereinsmitgliedern bestehend, beschließt über Anlage und Verwendung der Gelder, zeigt die angekauften Papiere jedesmal im Tagblatt an und sorgt für sichere Hinterlegung von Geld und Werthpapieren bei Herzoglicher Landesbank in der Weise, daß er eins seiner Mitglieder auf dessen Namen deponiren und durch ein anderes seiner Mitglieder die Deposittenscheine aufbewahren läßt.

## §. 4.

Der Rechner hat unter Controle des Vorstandes über die Verwaltung des Gesellschaftsvermögens genau Buch und Rechnung zu führen und alle schriftliche Arbeiten zu besorgen. Jedem Vereinsmitgliede soll die Einsicht der Bücher des Rechners jede Zeit offen stehen. Der Rechner erhält für seine Bemühungen 1 % des Umschlagskapitals als Vergütung.

## §. 5.

Die Mitglieder sind verpflichtet in den ersten Tagen eines jeden Monats die statutenmäßigen Beiträge an den Rechner einzuzahlen; versäumen sie solches, so werden sie mit längster Frist von einem Monat durch das hiesige Tagblatt erinnert und nach erfolglosem Ablauf dieser Zeit, die Säumigen als freiwillig aus der Gesellschaft ausgeschieden angesehen und deren bereits gemachten Einlagen als dem Gesellschaftsvermögen verfallen, betrachtet.

## §. 6.

Jedes Mitglied, gleichviel ob es nur eine oder mehrere Actien besitzt, hat nur eine Stimme in den Generalversammlungen und das Recht, Anträge zur Berathung zu bringen. Auf einen von 50 Mitgliedern unterstützten

Antrag hat der Vorstand eine Generalversammlung in kürzester Frist zu berufen. Einfache Stimmenmehrheit entscheidet in den Generalversammlungen und sind den dadurch gefassten Beschlüssen alle Vereinsmitglieder unterworfen.

§. 7.

Die Dauer der Gesellschaft ist auf vier Jahre (1. März 1859 — 63) festgesetzt. Am Schlusse eines jeden Jahres soll in einer zu dem Ende zu berufenden Generalversammlung Rechnung abgelegt, eine Commission zu deren Prüfung bestellt und hiernach der Rechenschaftsbericht des abgelaufenen Jahres im Tagblatt veröffentlicht werden.

§. 8.

Sollten dem Vereine Gewinne zufallen, welche 25 fl. oder mehr auf eine Actie ausmachen, so soll deren Vertheilung sofort nach der Erhebung des Gewinnes an die Mitglieder erfolgen. Geringere Gewinne werden wie die regelmäßigen Einlagen (§. 2) verwendet.

§. 9.

Da es ein Hauptzweck des Vereins ist, daß jedem Mitgliede Gelegenheit geboten werde, jede Zeit ohne Anstand und Mühe in den Besitz von baarem Gelde kommen zu können, so ist der Rechner gehalten, auf die bei demselben zu hinterlegenden Actien  $\frac{3}{4}$  der bereits eingezahlten Summe darzuleihen. Als Einschreibgebühr wird 1 Kreuzer von jedem Gulden des Betrags zur Cassa bezahlt. Diese Gebühr wird bei der Auszahlung sofort zurückbehalten. Derartige Darleihen werden ohne Ausnahme längstens auf  $\frac{1}{2}$  Jahr, d. h. immer nur bis zum Schlusse desjenigen Quartals, in welchem sie gemacht worden sind, gegeben. Erfolgt die Rückzahlung oder Erneuerung n. A. längstens innerhalb 8 Tagen nach dem Quartalschlusse, so sind die deponirten Actien der Gesellschaft als Eigenthum verfallen, werden gelöscht und hat der frühere Eigenthümer keinerlei Ansprüche daraus herzuleiten. Sollten solche Darleihen bei Auflösung des Vereins etwa noch bestehen, so werden sie dem Empfänger als Zahlung hingewiesen.

Liesbaden, den 1. Juli 1859.

Der Vorstand. 5139

**Spazierstöcke & Meerschaum-Cigarrenspitzen**  
in großer Auswahl und zu bedeutend erniedrigten  
Preisen bei **W. Weingard,**

5056

Kleine Burgstraße No. 3.

Guter 1858r Wein (Dürkheimer) per Schoppen 12 fr., außer dem  
Haufe 10 fr. im Erbprinzen von Nassau. 4810

**Vorzüglicher Mostsens**

zu haben bei

**L. Frensch, Conditior,**

4533

Ed. der Kirchgasse und des Michelsbergs No. 32.

**Französischer und englischer Unterricht** wird ertheilt.  
Näheres in der Exped. d. Bl. 5140

**Cäcilien-Verein.** 57

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe wegen des nahe bevorstehenden Stif-  
tungsfestes.

Sieben sind erschienen und in der  
**L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**

voräthig:

<b>Claudius</b> , Die Entwicklung der herzlosen Mißgeburten.	fl. 45 fr.
<b>Dedenroth</b> , Der Kriegsschauplatz in Oberitalien.	— " 21 "
<b>Ehlert</b> , Briefe über Musik an eine Freundin.	1 " 36 "
<b>Gätschenberger</b> , Geschichte der englischen Literatur mit besonderer Berücksichtigung der politischen und Sitten-Geschichte-Englands. 1. Thl. Das Mittelalter. Die Romantik bis zu den Zeiten der Königin Elisabeth.	4 " 12 "
<b>Gongourt</b> , Geschichte der Marie Antoinette. Deutsche Ausgabe von Schmidt Weissenfels. Mit dem Portrait derselben in Stahlstich	2 " 36 "
<b>Grässe</b> , Handbuch der alten Numismatik von den ältesten Zeiten bis auf Constantin den Großen mit 651 Abbildungen der schönsten antiken Originalmünzen. Bief. 1	— " 54 "
<b>Hildebrandt</b> , Philipp Melancthon. Sein Leben und Wirken	— " 36 "
<b>König</b> , Der jedesmalige Mitgenuß und das Selbstnehmen des heiligen Abendmahls von Seiten des consecrircnden Geistlichen	— " 54 "
<b>Langer</b> , Die bogenförmigen Gitterbrücken mit Trägern von gleichem Widerstand. Mit 8 Zeichnungsblättern	1 " 48 "
<b>Leist</b> , Ueber die Natur des Eigenthums	3 " 36 "
<b>Löffler</b> , Das chineßische Zuckerrohr. Ein Wundergewächs für Agricultur und Industrie	1 " 12 "
<b>Schmidt Weissenfels</b> , Grundsätze und Regeln für die Behandlung der Schusswunden im Kriege. Ein Beitrag zur Kriegsbereitschaft. 1te Abthl. Auf dem Schlachtfelde	1 " 12 "
<b>Pösche</b> , Das Leben der Hausthiere und ihre Stellung zur Familie, Staat und Landwirtschaft. Heft 1	— " 54 "
<b>Rauch</b> , Der Zahnretter. 2te Aufl.	— " 36 "
<b>Ritterich</b> , Lehre von den blutigen Augenoperationen am menschlichen Körper. Mit 22 Tafeln Abbildungen	7 " 12 "
<b>Schmidt Weissenfels</b> , Geschichte der französischen Revolutionsliteratur 1789—1795	5 " 24 "
<b>Verena</b> , Ein Sohn des Südens. Roman in 2 Bden.	4 " 3 "
<b>Voigts Rhetz</b> , Die Sterne und die Erde. Gedanken über Raum, Zeit und Ewigkeit	— " 36 "
<b>Wittmak</b> , Handbuch der rationellen Therapie vom heutigen Standpunkt wissenschaftlicher Forschung. 2 Bde	13 " 12 "
<b>Dumas</b> , le Caucase, nouvelles impressions de voyage. 2 Vol.	4 " 48 "
<b>Franklin</b> histoire naturelle, anecdotique & biographique des animaux, ouvrage entièrement nouveau traduit de l'Anglais par Esquiros. Mammifères I.	28 " 24 "

**Fenster-, Pferde- und Wagen-**

**Schwämme**

empfiehlt billigt  
 5151

**A. Herber,**  
 früher J. J. Mähler.

empfehlen

## Stellen - Besuche.

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und etwas Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres Steingasse No. 6. 5152

Eine perfekte Herrschafts- und Gasthofsköchin, in allen Fächern vollkommen erfahren und mit den besten Empfehlungen versehen, sucht zum sofortigen Eintritt eine angemessene Stelle durch das Commissionsbureau von G. St. Denker, Weisbergweg 21. 5153

Ein braves gesetztes Frauenzimmer, welches schon länger als Ladenmädchen conditionirte, in weiblichen Handarbeiten geübt ist, gute Zeugnisse nachweisen kann, wünscht baldigst eine ähnliche Stelle. Auch würde sie die Führung einer Haushaltung übernehmen. Näheres in der Exped. d. Bl. 5154

Eine gute Herrschaftsköchin sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine andere Stelle bei einer Herrschaft auf dem Lande oder einem Land Gute und kann in 14 Tagen eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 5155

Ein Frauenzimmer, welches fein nähen und bügeln kann, alle weibliche Handarbeiten gut versteht, wünscht eine passende Stelle. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 5156

Ein braves Kindermädchen wird gesucht. Näheres in der Exped. 5157

Ein israelitisches Mädchen aus anständiger Familie, welches in Kleidermachen, Frisiren und Bügeln gut erfahren ist und geneigt ist mit auf Reisen zu gehen, wünscht eine Stelle als Kammermädchen. Näheres in der Exped. d. Bl. 5158

Ein Mädchen von mittlerem Alter, welches kochen kann und alle weibliche Arbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Das Nähere Neugasse No. 4 eine Stiege hoch. 5159

Ein reinliches Mädchen, das schon bei Kindern gedient hat, wird zu gleichem Dienst gesucht. Näheres in der Exped. 4988

Es wird ein Monatmädchen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 4737

Es wird ein braves Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, auf ein Landgut als Stubenmädchen gesucht. Wo, sagt die Exped. 5078

Ein solides Küchenmädchen kann gegen guten Lohn sofort eintreten. Wo, sagt die Exped. 5112

Es wird ein braves Mädchen gesucht, das alle Handarbeit gründlich versteht. Bei wem, sagt die Exped. 5125

Zum täglichen ein- bis zweistündigen Fahren einer kranken Dame mit einem Stuhlwagen wird ein Bedienter gesucht, der russisch oder polnisch spricht. Näheres Kranplatz No. 11. 5118

Es wird ein zuverlässiger Hausbursch, der im Serviren erfahren ist, zum sofortigen Eintritt gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse haben, mögen sich melden. Näheres in der Exped. 5119

In ein auswärtiges Hotel wird ein Kellnerlehrling von ordentlicher Familie gesucht. Näheres in der Exped. 5029

Neurostraße No. 7 im Hinterhaus wird ein Junge von 14 bis 16 Jahren gesucht. 5031

Ein wohlzogener Junge kann das Sattlergeschäft erlernen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4644

Ein Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4699

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei H. Feiz, Schneidermeister. 5120

Ein solider, fleißiger, accurater Bauschreiner findet gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung. Zu erfragen in der Exped. 5121

# M u h r k o h l e n

von bester Qualität können direkt vom Schiff bezogen werden bei  
5160 **Günther Klein.**

**Dickwurzpflanzen** sind zu haben Saalgasse 6 bei W. Kimmel. 5068

Es werden einige kleine und zwei weingrüne 1 oder 1 1/2 Ohm haltende  
**Fässer** zu kaufen gesucht. Von wem sagt die Exped. 5161

## Verloren

vorgestern Nachmittag auf dem Wege vom Victoria-Hotel nach der Taunus-  
straße ein **Portemonnaie** mit dem Namen Rosa Dübbern, sieben  
Gulden und drei kleine Kofferschlüssel enthaltend. Der redliche Finder erhält  
eine gute Belohnung Taunusstraße No. 8 im mittleren Stoc. 5162

## Verloren

am Sonntag Morgen in der Taunusstraße oder der Erbenheimer Chaussee  
ein angefangenes **Krätzelchen** nebst **Scheere** und **Fingerhut**. Gegen  
Belohnung abzugeben Taunusstraße No. 13. 5163

## Verloren.

Im Laufe dieser Woche wurde in der Stadt ein schwarz wattirtes  
**Orleans-Kinder-Nädchen** mit gelben Strappen verloren. Dem red-  
lichen Finder eine angemessene Belohnung Taunusstraße 38 Parterre. 5164

## Verloren.

Donnerstag Abend wurde von dem Kuriaal bis  
in die Taunusstraße eine schwarz seidene **Mantille**  
mit Spitzen besetzt verloren. Der redliche Finder  
wird dringend gebeten, dieselbe gegen eine sehr gute  
Belohnung Taunusstraße No. 40 abzugeben. 5165

Am verflossenen Mittwoch — den 29. Juni — ist auf der Bleichanstalt  
der Herren Noos u. Knauer ein **Leinenbattist-Taschentuch**, ge-  
zeichnet E. D., abhanden gekommen. Man bittet, dasselbe gegen Belohnung  
Langgasse No. 24 abgeben zu wollen. 5166



Ein junger **Wischer** von gelber Farbe ist abhanden ge-  
kommen. Wer denselben Schwalbacherstraße No. 7 zurückbringt,  
erhält eine Belohnung. 5167

Den 29. d. M. Abends wurden 2 **Kappen** gefunden, welche gegen die  
Einrückungsgebühr Schwalbacher Chaussee No. 15 eine Stiege hoch in  
Empfang genommen werden können. 5168

## Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: Der Ball zu Ellerbrunn, Lustspiel in 3 Akten, von Blum.  
Morgen Sonntag: Der Troubadour, große Oper in 4 Akten, Musik von Giuseppe  
Verdi.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg  
und W. Roth für 12 fr. zu haben.

(Hierbei eine Beilage.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 152)

2. Juli 1859.

## Nachricht für Auswanderer.

Regelmäßige Beförderung von Passagieren nach Nord- und Südamerika über Bremen, Havre und Antwerpen durch große dreimastige gekupferte Postschiffe erster Klasse, Abfahrt am 1. und 15. jeden Monats.

Familien, welche keine größeren Mittel besitzen, werden gegen Anzahlung von Vierzig Gulden und Kinder die Hälfte, nach einzelnen Häfen vermittelt Vorschuß hinbefördert, müssen sich aber verbindlich machen, die vorgeschossenen Reisegelder binnen 6 Jahren zurückzuerlösen.

Wegen näherer Auskunft und zum Abschlusse von Ueberfahrt-Verträgen wende man sich an die Hauptagentur von

**Jacob Seyberth**  
in Wiesbaden.

726

## Niederländische Dampfschiff-Rhederei.

Täglich von **Biebrich** Morgens 7 $\frac{1}{2}$  Uhr nach **Cöln** und ohne Uebernachtung bis **Rotterdam**.

Von **Biebrich** nach **London** jeden Sonntag Morgens 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Die Dampfschiffe dieser Rhederei haben auf dem Verdeck Glaspavillon und jedes zwei Schlafcabinette, welche letztere für eine Reise zu miethen sind.

Biebrich, den 24. Mai 1859.

Die Haupt-Agentur.

64

**N. Schmölder.**

## Gebr. Becker, Leinwandfabrikanten,

Löhrgasse No. 21 in Mainz,

bringen zu ermäßigten Preisen ihr reichhaltiges Lager in **Bielefelder Leinen** aus diesjähriger Bleiche zur geneigten Abnahme in empfehlende Erinnerung.

5016

## Erbprinz von Nassau.

Täglich **Table d'hôte** um 1 Uhr, stets **Speisen à la carte**, guter **Abonententisch**, neues **Billard**, **Kaffe**, **Bier**, vorzügliche **Weine**, besonders rein gehaltener **Rüdesheimer 1857r** und **1858r**.

4779

**Ph. Störkel**, Kirchplatz No. 5.

## Gefrorenes

täglich in mehreren Sorten in und außer dem Hause, und rohes **Eis**

4092

empfiehlt **H. Wenz**, Conditör, Sonnenbergerthor.

**A. Quersfeld, Langgasse No. 24,**  
empfehlte sein (vormals **Carl Bergmann'sches**) Lager in schwarzem  
und grünem

## Thee.

In Folge **directer Beziehungen** und **sorgfältigster Auswahl** ist  
dasselbe stets mit den **besten** und **frischesten Qualitäten** versehen. 1102

## Wein in Flaschen

in der Weinhandlung von **H. Doegen, Mauergasse 1.**

**1855r** aus verschiedenen Lagen, per Flasche 14 fr.

**1857r Pfaffenschwabenheimer,** per Flasche 24 fr.,

" **Niersteiner,** per Flasche 30 fr.,

" **Neudorfer,** per Flasche 36 fr.,

" **Rüdesheimer,** per  $\frac{3}{4}$  Litre 1 fl.,

" **Oberingelheimer Rothwein,** per Flasche 30 fr.,

" **Altmannshäuser,** per  $\frac{3}{4}$  Litre 1 fl.

Außerdem noch feinere Sorten, sowie

**Champagner** à 1 fl. 45 fr. bis 4 fl.,

**Bordeaux** à 50 fr. bis 3 fl. 30 fr.,

**Rum, Malaga &c.** zu bekannten Preisen.

**NB.** In Fässern bezogen bedeutende Preisermäßigung. 5103

Täglich frisches **Kaffee- u. Theebackwerk** nebst **Kirschen-  
kuchen** von süßem sowie von Hefenteig empfiehlt

**L. Frensch,** Conditior,

4542

Get der Kirchgasse und des Michelsbergs No. 32.

Süße, sehr saftige **Messina-** und große **Balencia-Orangen** billigt  
4937 bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

## Mein Fournirlager,

auf's neue assortirt, sowie meine **Fournirschneiderei** bringe ich hiermit  
in empfehlende Erinnerung.

5053

**G. Weigand,** bei Eltville.

**Brönner's Fleckenwasser,**

ächt **Cölnisch Wasser** von **Joh. Maria Farina** gegenüber dem  
Jülich'splatz,

deutsche, französische und englische **Odeurs, Seifen, Haaröl** und  
**Pomadens,**

**Liebig's Insektenpulver** per Paquet 8 fr., empfiehlt

2232

**Chr. Wolff,** Hof-Lieferant.

Bei Unterzeichnetem sind fertige **Bütten** und **Züber** zu haben. Meine  
Wohnung befindet sich in der **Meßgergasse** bei Herrn Kaufmann **Tendlau.**

4976

**H. Bager,** Küfermeister.

Einem geehrten Publikum und hohen Adel die ergebene Anzeig, daß ich Unterzeichneter dahier eine **lithographische Druckerei** errichtet habe, worin alle vorkommenden Arbeiten, besonders lith. Buntdruck, Kreidezeichnungen, Visitenkarten, Wechsel, sämtliche Courentarbeiten und Authographien aufs prompteste und solideste gefertigt werden. Meine Wohnung befindet sich vorläufig Ellenbogengasse bei Hrn. Schreinermeister Schreiber.

**Heinrich Kissel,**

4753

lith. Drucker.

**Chinesisches Haarfärbemittel** à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.

**Barterzeugung-Pomade** à Dose 1 fl. 45 fr.

**Orientalisches Enthaarungsmittel** à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.

**Lilione** per Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche 1 fl. 10 fr.

Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur in Wiesbaden.

385

Aus der Fabrik von Rothe & Comp. in Berlin.

**Strohmaten** in allen Formen und Größen in der Filanda. 1649

**Wiener Puzpulver** zu 4 und 7 fr. das Paquet bei 173

**P. Koch**, Wehrgasse No. 18.

**Insectenpulver-Tinctur** à Fl. 18 fr. zu haben bei

99

**A. Flocker**, Webergasse No. 42.

Ein sechsjähriges fehlerfreies **Pferd** steht zu verkaufen bei 5127

**F. Rieser**, Schwalbacherhof.

Friedrichstraße No. 15 ist im Linterhaus ein Logis an eine stille Familie auf den 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 5128

Heidenberg No. 47 kann ein Bursche Logis erhalten. 5129

Verlängerte Marktstraße No. 27 ist eine möblirte Wohnung mit allen Bequemlichkeiten monatlich oder jährlich zu vermieten. Auch werden die Zimmer einzeln abgegeben. 5130

Ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, mit Frühstück, auf Verlangen auch Mittagstisch, ist sogleich zu vermieten große Burgstraße No. 3 im dritten Stock. 4965

Eine **Burg** an einem der schönsten Punkte am Rhein, vollständig restaurirt und aufs eleganteste im Roccoco-Styl möblirt, ist getheilt oder auch ganz zu vermieten. Näheres auf dem Comptoir von

**C. Leyendecker & Comp.** 269

Ein Salon nebst 5 bis 7 Zimmer ist per 1. Juli zu vermieten. Das Nähere bei **Gust. Deucker**, Geisbergweg. 3494

In einem neuen Haus, angenehmer Lage, sind 3—4 schön möblirte Zimmer, nach Verlangen auch eine Küche, billig zu vermieten durch das Commissionsbureau von **Gust. Deucker**, Geisbergweg No. 21. 5047

Eine elegant möblirte Herrschaftswohnung in gesuchtester Lage, bestehend in einem Salon, 5—6 Zimmern, vollständig eingerichteter Küche und allen gewünschten Bequemlichkeiten ist für diese Saison billig zu vermieten durch das Commissionsbureau von **Gust. Deucker**, Geisbergweg 21. 4185

## Zu vermieten

sind in meinem Hintergebäude Parterre 2 Zimmer, 1 Cabinet, Bel-Étage 2 Zimmer, 1 Cabinet und alle dazu gehörigen Bedürfnisse, und den 1. October zu beziehen. **Vauterbach.** 5131

**6000 bis 7000 fl.** werden gegen gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Zu erfragen in der Exped. 4896

In dem Garten des Hotel Zimmermann sind **Johannistrauben** und sehr guter **Salat** zu verkaufen. **L. Wanger** daselbst. 5067

Auf meinem Bauplatz, vordere Schwalbacher Chaussee, kann **Schutt** fortwährend abgeladen werden. **G. Stritter.** 4550

Heidenberg im Hirsch ist **Heu, Stroh** und **Hafer** zu haben. 5122

Ein neuer **Küchenschrank** steht zu verkaufen Römerberg No. 37. 5034

Metzgergasse No. 23 ist ein gutes **Klavier** zu vermieten. 4623

Saalgasse No. 14 ist ein zweirädiges **Wägelchen** zu verkaufen. 4985

## Evangelische Kirche.

2r Sonntag nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Vicar Wismann zu Naurod.

Betsstunde in der neuen Schule Vormittags 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr: Herr Decan Eibach.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kirchenrath Dieß.

## Katholische Kirche.

3r Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr.

Zweite heil. Messe 7 Uhr.

Hochamt mit Predigt 9 Uhr.

Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.

In der Woche:

Täglich heil. Messen um 6 und 9 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag auch um 7 Uhr.

Samstag Abend 6 Uhr Salve und Beichte.

### Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
Nachm. 2, 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 10 Uhr. Nm. 1, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Morgens 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
Nachm. 2 u. 4 Uhr. Mittags 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Abds. 9 Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Morgens 7 Uhr.  
Abends 6 Uhr. Nachm. 4—5 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr. Morgens 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
Abends 10 Uhr.

### Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 u. 45 M., 8 u., 10 u. 15 M.  
(11 u. 45 M. Extrazug n. Mainz.)  
Nachm. 2 u. 20 M., 6 u. 10 M. 8 u. 30 M.  
(3 Uhr Extrazug nach Mainz.)

Ankunft in Wiesbaden:

Mg. 7 u. 15 M., 9 u. 45 M., 11 u. 27 M.,  
12 u. 52 M.  
Nachm. 2 u. 55 M., 4 u. 20 M.,  
7 u. 35 M., 10 u. 5 M.

### Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Mg. 7 u. 30 M., 9 u. 55 M.  
Nachm. 1 u., 3 u. 10 M., 7 u. 50 M.  
(Sonn- u. Feiertags Abds. 9 u. 25 M.)

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 u. 30 M., 9 u. 55 M.  
Nachmitt. 2 u., 5 u. 50 M., 8 u. 15 M.  
(Sonn- u. Feiertags Abds. 10 u. 30 M.)

### Hess. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Mg. 5 u. 45 M., 9 u., 11 u. 35 M. \*)  
Nachm. 2 u. 10 M., 6 u. 15 M.  
\*) Nach Paris, nur I. u. II. Klasse.